

# STATISTISCHE BERICHTE

M I 6 - vj 4/73

Preise

17/5/74

## Übereignungen von Bauland und Baulandpreise 4. Vierteljahr 1973

### Inhalt

### Seite

Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise

2

### Tabellen

1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten  
im Land und in den Regierungsbezirken 1973
2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten  
Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1973
3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und  
Erwerbern 1973
4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten  
und Gemeindegrößenklassen 1973

4

5

9

10

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG**

## Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Das vierteljährliche Veröffentlichungsprogramm ist gegenüber dem halbjährlichen gekürzt worden, weil die Vierteljahresergebnisse durchweg als *vorläufig* zu betrachten sind. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Das Programm für den Jahresbericht wurde in Anpassung an das Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder erstellt und gegenüber dem Halbjahresbericht wesentlich erweitert. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200.— DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich ist für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann keine Meldung abzugeben, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle

Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend. Gehen Meldungen erst nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten für den vierteljährlichen Berichtszeitraum ein, dann können diese Fälle nur nachträglich bei der Erstellung des jährlichen Gesamtergebnisses berücksichtigt werden. Die Zahl der Meldungen, die erst nach diesem letzten Aufbereitungstermin eingehen, ist erfahrungsgemäß so gering, daß sie ohne Beeinträchtigung des Ergebnisses vernachlässigt werden kann.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

### *Baugebietsart*

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. In den Tabellen mit Aufgliederung nach Baugebietsarten (Tab. 2B und 2C des Jahresprogramms) werden daher folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Industriegebiet
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	Dorfgebiet

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

### *Veräußerer- und Erwerbergruppe*

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

### *Gemeindegrößenklasse*

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Unter "engerem Stadtgebiet" sind die frühere Altstadt und die mit dieser eng zusammengewachsenen Gemeindeteile und früher selbständigen Gemeinden zu verstehen. Unter "Randbezirk" sollen die restlichen Gemeindeteile, das heißt die abseits liegenden Vororte oder äußeren Siedlungsgebiete verstanden werden, die vom engeren Stadtgebiet durch unbebaute, meist land- und forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen getrennt sind.

### *Aussagefähigkeit der Ergebnisse*

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Die entsprechenden Überlegungen müssen bei der Beurteilung der Preisentwicklung angestellt werden. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

### *Hinweise zum Verständnis der Tabellen*

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

## 1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1973

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN - WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1973	A	7 000	4 985	1 863	79	66	7
	B	9 244 496	5 176 758	3 398 211	404 540	249 106	15 881
	D	41,43	48,57	36,51	14,76	5,20	14,07
2. VIERTELJAHR 1973	A	6 331	4 546	1 609	54	104	18
	B	7 526 007	4 355 010	2 781 238	205 949	144 816	38 994
	D	39,08	48,28	27,32	30,40	7,56	12,93
3. VIERTELJAHR 1973	A	4 857	3 621	1 078	46	91	21
	B	5 292 083	3 256 403	1 632 083	271 951	78 358	53 288
	D	38,27	40,66	32,73	56,17	11,16	10,43
4. VIERTELJAHR 1973	A	4 264	3 073	1 018	52	111	10
	B	4 631 386	2 791 908	1 595 237	146 223	70 737	27 281
	D	39,79	48,64	27,11	23,54	18,71	16,40
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1973	A	2 610	1 953	614	22	17	4
	B	3 256 751	1 841 269	1 158 881	58 585	187 223	10 793
	D	49,51	57,39	45,59	31,88	4,09	8,68
2. VIERTELJAHR 1973	A	2 052	1 533	457	23	36	3
	B	2 263 341	1 435 803	741 823	32 602	36 754	16 359
	D	50,61	58,19	39,16	45,28	10,48	5,94
3. VIERTELJAHR 1973	A	1 589	1 157	360	26	41	5
	B	1 704 382	980 385	607 940	89 614	18 679	7 764
	D	43,21	44,84	42,50	40,36	7,30	12,57
4. VIERTELJAHR 1973	A	1 325	951	291	33	47	3
	B	1 475 633	811 988	537 862	80 491	37 792	7 500
	D	43,61	49,25	39,04	32,79	18,03	6,03
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1973	A	1 625	1 076	520	17	12	-
	B	1 770 730	1 005 602	716 144	46 259	2 725	-
	D	53,66	63,01	42,55	24,35	16,66	-
2. VIERTELJAHR 1973	A	1 543	1 026	493	7	16	1
	B	1 923 445	950 146	928 722	21 642	22 835	100
	D	42,29	58,81	25,60	72,93	4,93	.
3. VIERTELJAHR 1973	A	1 015	716	274	8	16	1
	B	1 101 844	592 696	377 378	102 699	28 920	151
	D	51,05	54,56	35,41	100,70	7,09	.
4. VIERTELJAHR 1973	A	1 191	852	312	7	20	-
	B	1 127 313	721 175	372 611	22 517	11 010	-
	D	50,18	65,02	24,54	12,23	23,13	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1973	A	1 369	995	299	35	37	3
	B	2 111 931	1 136 021	662 418	249 246	59 158	5 088
	D	30,00	40,80	20,94	10,10	8,21	25,52
2. VIERTELJAHR 1973	A	1 487	1 022	396	22	34	13
	B	1 863 503	1 052 421	636 306	127 005	27 780	19 991
	D	27,53	33,29	20,73	18,21	14,23	18,81
3. VIERTELJAHR 1973	A	1 044	793	202	12	24	13
	B	1 274 684	823 744	309 460	79 638	24 449	37 393
	D	28,65	33,84	20,96	16,54	21,08	8,93
4. VIERTELJAHR 1973	A	979	722	216	11	23	7
	B	1 127 149	715 266	344 470	37 099	10 533	19 781
	D	31,76	40,02	17,49	11,79	29,39	20,33
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1973	A	1 396	961	430	5	-	-
	B	2 105 084	1 193 866	860 768	50 450	-	-
	D	30,11	30,19	31,22	9,15	-	-
2. VIERTELJAHR 1973	A	1 249	965	263	2	18	1
	B	1 475 718	916 640	474 387	24 700	57 447	2 544
	D	31,76	39,04	20,99	.	3,50	.
3. VIERTELJAHR 1973	A	1 209	955	242	-	10	2
	B	1 211 173	859 578	337 305	-	6 310	7 980
	D	29,82	32,85	22,94	-	2,85	.
4. VIERTELJAHR 1973	A	769	548	199	1	21	-
	B	901 291	543 479	340 294	6 116	11 402	-
	D	30,57	37,34	20,83	.	6,83	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

## 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
<b>REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART</b>								
<b>REGIONALVERBAND MITTLERER NECKAR</b>								
<b>STADTKREISE</b>								
<b>STUTTGART, STADT</b>	A 14	11	11	4	10	8	9	2
	B 15 089	13 236	9 995	2 777	12 358	8 997	18 421	3 576
	D 311,46	269,37	228,47	349,65	104,96	111,16	102,96	.
<b>LANDKREISE</b>								
<b>BOEBLINGEN</b>	A 297	166	122	126	170	75	88	62
	B 248 815	163 674	85 880	118 784	279 313	131 158	146 784	102 958
	D 90,57	113,70	73,62	75,93	58,16	70,68	57,53	62,26
<b>ESSLINGEN</b>	A 77	51	33	34	34	44	22	5
	B 51 245	34 916	19 045	21 611	36 948	44 483	24 606	6 327
	D 146,07	136,33	162,07	138,10	58,71	53,03	50,54	53,93
<b>GOEPPINGEN</b>	A 146	147	82	86	22	22	32	36
	B 151 675	128 021	55 298	65 720	25 262	51 243	61 439	108 059
	D 73,66	69,20	60,69	82,43	43,52	50,76	39,11	41,43
<b>LUDWIGSBURG</b>	A 232	256	117	69	74	52	35	24
	B 194 730	248 790	76 412	42 761	142 606	70 690	54 387	27 976
	D 114,64	79,08	92,94	104,80	98,84	61,72	67,78	85,78
<b>REMS-MURR-KREIS</b>	A 152	150	168	103	41	61	28	57
	B 124 062	103 882	116 649	65 585	49 679	60 013	54 703	96 942
	D 102,51	91,20	82,36	94,30	60,03	43,67	33,36	32,67
<b>RV MITTLERER NECKAR</b>	A 918	781	533	422	351	262	214	186
	B 785 616	692 519	363 279	317 238	546 166	366 584	360 340	345 838
	D 103,02	93,78	87,42	91,60	69,37	60,60	54,11	49,92
<b>REGIONALVERBAND FRANKEN</b>								
<b>STADTKREISE</b>								
<b>HEILBRONN, STADT</b>	A 13	11	6	5	15	7	6	1
	B 10 500	6 672	3 878	2 735	13 437	3 853	5 039	17
	D 172,81	208,31	122,68	142,00	83,62	88,78	61,36	.
<b>LANDKREISE</b>								
<b>HEILBRONN</b>	A 200	174	123	104	135	81	69	47
	B 153 678	167 457	102 612	76 527	223 984	87 968	83 004	52 149
	D 36,37	36,61	26,51	34,20	39,73	30,57	45,98	24,93
<b>HOHENLOHEKREIS</b>	A 142	53	76	60	32	14	11	1
	B 145 651	70 081	86 981	56 037	125 135	40 658	23 815	322
	D 18,11	21,89	16,20	13,20	17,11	25,70	12,31	.
<b>SCHWABISCH HALL</b>	A 205	136	112	99	-	3	1	-
	B 195 895	119 266	114 423	81 575	-	11 603	7 208	-
	D 19,23	15,01	14,22	13,61	-	12,49	.	.
<b>TAUBERKREIS</b>	A 96	106	60	63	23	17	17	31
	B 95 992	107 317	68 671	85 512	25 575	21 934	25 849	28 236
	D 15,56	19,52	15,13	15,07	11,91	8,64	14,71	14,51
<b>RV FRANKEN</b>	A 656	480	377	331	205	122	104	80
	B 601 716	470 793	376 565	302 386	388 131	166 016	144 915	80 724
	D 25,43	27,48	19,31	20,32	32,12	26,57	33,93	21,28
<b>REGIONALVERBAND OSTWÜRTTEMBERG</b>								
<b>LANDKREISE</b>								
<b>HEIDENHEIM</b>	A 182	116	90	79	19	7	16	8
	B 225 182	131 903	102 528	91 703	100 885	33 565	49 500	46 047
	D 17,05	22,92	19,81	26,35	12,61	8,61	11,85	19,62
<b>OSTALBKREIS</b>	A 197	156	157	119	39	66	26	17
	B 228 755	140 588	138 013	100 661	123 699	175 658	53 185	65 253
	D 24,49	18,81	21,04	23,52	9,80	12,16	15,69	17,00
<b>RV OSTWÜRTTEMBERG</b>	A 379	272	247	198	58	73	42	25
	B 453 937	272 491	240 541	192 364	224 584	209 223	102 685	111 300
	D 20,80	20,80	20,51	24,87	11,06	11,59	13,84	18,08

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,  
Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.

REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE

REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN

STADTKREISE

BADEN-BADEN, STADT	A	1	6	2	-	-	3	-	-
	B	977	3 474	1 342			3 582		
	D	.	234,45	.			51,59		
KARLSRUHE, STADT	A	20	22	19	7	18	16	4	15
	B	27 060	18 363	15 119	8 599	19 972	19 697	3 297	28 228
	D	242,70	206,68	96,57	149,54	68,28	54,26	81,31	42,98

LANDKREISE

KARLSRUHE	A	242	200	152	232	116	77	36	33
	B	200 509	164 589	116 236	158 809	134 577	93 223	49 064	31 240
	D	49,86	56,02	47,46	46,99	40,18	40,33	32,27	32,92
RASTATT	A	95	141	84	62	57	83	37	62
	B	79 566	109 301	64 505	74 229	91 653	80 563	46 081	87 567
	D	44,35	44,24	57,84	40,33	26,15	24,76	20,88	21,61
RV MITTLERER OBERRHEIN	A	358	369	257	301	191	179	77	110
	B	308 112	295 727	197 202	241 637	246 202	197 065	98 442	147 035
	D	65,48	63,12	54,70	48,60	37,24	35,56	28,58	28,12

REGIONALVERBAND UNTERER NECKAR

STADTKREISE

HEIDELBERG, STADT	A	5	15	6	12	16	27	2	6
	B	5 682	13 926	10 089	50 781	73 759	37 697	1 211	9 890
	D	362,72	118,81	151,56	235,55	143,49	96,84	.	63,60
MANNHEIM, STADT	A	8	10	17	8	2	-	1	3
	B	6 646	17 294	9 615	6 172	5 782		454	2 830
	D	133,60	96,75	92,79	242,47	.		.	123,78

LANDKREISE

ODENWALDKREIS	A	72	87	56	98	100	75	81	84
	B	60 830	77 898	56 010	85 653	142 317	83 868	100 926	100 798
	D	14,58	16,79	16,74	18,27	14,06	9,30	12,04	8,06
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	310	328	209	222	78	104	54	40
	B	310 815	249 381	179 013	158 713	113 864	415 915	124 958	43 323
	D	58,56	67,21	60,66	60,15	49,21	18,47	64,38	34,44
RV UNTERER NECKAR	A	395	440	288	340	196	206	138	133
	B	383 973	358 499	254 727	301 319	335 722	537 480	227 549	156 841
	D	57,39	59,69	55,81	81,56	55,03	22,54	41,03	20,94

REGIONALVERBAND NORDSCHWARZWALD

STADTKREISE

PFORZHEIM, STADT	A	23	20	3	17	3	4	1	-
	B	26 319	20 763	11 136	15 804	2 933	5 614	1 308	
	D	139,45	211,61	99,02	136,60	54,21	86,80	.	

LANDKREISE

CALW	A	68	29	34	35	17	12	5	8
	B	60 702	52 279	25 274	44 714	15 764	17 636	3 685	6 293
	D	60,42	46,74	60,28	60,22	27,32	70,26	50,35	39,02
ENZKREIS	A	184	131	100	124	83	60	29	41
	B	154 947	187 517	75 300	88 518	87 468	147 331	26 779	47 694
	D	51,36	40,18	49,94	56,84	22,12	18,32	25,56	26,51
FREUDENSTADT	A	48	37	34	35	30	32	24	20
	B	71 549	35 361	29 057	29 183	28 055	23 596	19 615	14 748
	D	81,90	40,88	32,54	23,65	10,87	9,68	12,33	14,60
RV NORDSCHWARZWALD	A	323	217	171	211	133	108	59	69
	B	313 517	295 920	140 767	178 219	134 220	194 177	51 387	68 735
	D	67,48	53,45	52,09	59,33	21,08	23,97	23,59	25,10

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,  
Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baufreies Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
<b>REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG</b>								
<b>REGIONALVERBAND SÜDLICHER OBERRHEIN</b>								
<b>STADTKREISE</b>								
<b>FREIBURG i.Br., STADT</b>	A 24	16	9	7	11	7	5	7
	B 33 631	10 807	10 863	7 500	23 305	16 980	4 615	8 407
	D 151,38	134,15	87,25	311,28	36,83	56,51	34,15	34,06
<b>LANDKREISE</b>								
<b>BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD</b>	A 148	140	102	86	19	35	30	18
	B 152 216	176 392	97 957	76 685	27 297	54 401	53 538	27 265
	D 48,07	42,72	46,61	50,00	36,86	44,09	34,26	27,92
<b>EMMENDINGEN</b>	A 88	73	40	39	12	13	7	4
	B 122 264	74 285	36 559	54 413	19 776	16 214	12 138	10 558
	D 39,89	38,10	41,51	72,60	12,87	17,02	31,55	14,93
<b>ORTENAU-KREIS</b>	A 182	141	88	140	50	37	18	20
	B 178 386	151 654	109 830	115 662	83 568	40 423	24 275	33 006
	D 33,85	35,49	30,96	26,21	15,26	23,49	21,09	19,65
<b>RV SÜDLICHER OBERRHEIN</b>	A 442	370	239	272	92	92	60	49
	B 486 497	413 138	255 209	254 260	153 946	128 018	94 566	79 236
	D 47,94	41,63	40,88	51,72	22,05	35,80	30,53	23,39
<b>REGIONALVERBAND SCHWARZW.-BAAR HEUBERG</b>								
<b>LANDKREISE</b>								
<b>ROTTWEIL</b>	A 62	107	97	95	23	48	20	23
	B 79 454	97 466	87 594	81 158	52 390	57 771	31 916	54 321
	D 23,03	17,20	18,34	22,77	12,32	11,66	11,55	12,94
<b>SCHWARZWALD-BAAR-KREIS</b>	A 134	153	123	67	30	27	2	6
	B 117 191	121 365	136 177	77 209	122 366	96 965	3 319	5 852
	D 37,27	25,99	33,65	31,12	14,21	15,50	.	21,68
<b>TUTTlingen</b>	A 124	117	122	73	43	55	45	57
	B 136 752	101 477	115 057	68 874	93 782	88 136	81 001	78 280
	D 19,48	18,57	22,96	19,97	11,87	13,95	14,26	13,60
<b>RV SCHWARZWALD-BAAR HEUBERG</b>	A 320	377	342	235	96	130	67	86
	B 333 397	320 308	338 828	227 241	268 538	242 872	116 236	138 453
	D 26,58	20,97	26,06	24,76	13,03	14,03	13,67	13,68
<b>REGIONALVERBAND HOCHRHEIN</b>								
<b>LANDKREISE</b>								
<b>KONSTANZ</b>	A 66	77	72	82	17	15	15	23
	B 79 257	69 346	64 483	82 480	41 072	25 097	30 706	47 125
	D 63,63	47,54	54,90	54,86	41,25	35,05	21,28	21,05
<b>LOERRACH</b>	A 97	111	98	92	16	73	17	17
	B 140 722	151 092	113 740	106 018	19 796	94 456	22 710	19 622
	D 47,13	37,02	33,17	39,17	31,51	19,54	27,14	16,20
<b>WALDSHUT</b>	A 70	87	42	41	78	86	43	41
	B 96 148	98 537	51 484	45 267	179 066	145 863	45 242	60 034
	D 25,93	22,62	25,20	25,84	26,04	16,98	16,36	16,08
<b>RV HOCHRHEIN</b>	A 233	275	212	215	111	174	75	81
	B 316 127	318 975	229 707	233 765	239 934	265 416	98 658	126 781
	D 44,82	34,86	37,48	42,13	29,09	19,60	20,37	17,95

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignung von Bauland Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,  
Stadt- und Landkreisen 1973

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.

REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN

REGIONALVERBAND NECKAR-ALB

LANDKREISE

REUTLINGEN	A	81	116	114	68	54	22	25	28
	B	64 414	95 240	104 224	58 587	174 470	31 278	30 061	43 470
	D	53,58	53,39	43,60	72,88	86,14	58,79	40,29	49,54
TUEBINGEN	A	-	45	40	-	2	2	3	-
	B	-	39 404	36 489	-	13 978	1 630	2 077	-
	D	-	59,22	62,35	-	.	.	8,88	-
ZOLLERNALBKREIS	A	127	112	96	91	52	37	21	23
	B	161 113	99 106	85 088	83 817	50 469	36 494	27 770	22 073
	D	30,68	26,86	22,13	26,29	20,11	14,96	9,26	11,73
RV NECKAR-ALB	A	208	273	250	159	108	61	49	51
	B	225 527	233 750	225 801	142 404	238 917	69 402	59 908	65 543
	D	37,22	43,13	38,54	45,46	67,97	34,49	24,82	36,80

REGIONALVERBAND DONAU-ILLER

STADTKREISE

ULM, STADT	A	16	13	15	12	1	4	2	5
	B	49 597	17 588	7 061	26 340	1 564	8 532	13 802	64 669
	D	63,71	174,43	65,79	44,91	.	74,49	.	21,21

LANDKREISE

ALB-DONAU-KREIS	A	245	292	285	127	18	25	12	17
	B	428 060	282 678	267 200	151 986	40 053	102 529	23 445	42 299
	D	21,40	20,33	20,80	26,44	13,56	20,51	33,18	14,59
BIBERACH	A	91	56	69	49	212	113	129	77
	B	86 570	40 856	60 350	53 967	386 156	208 226	167 452	109 583
	D	23,52	28,84	29,33	23,35	16,40	15,94	17,60	14,72
RV DONAU-ILLER	A	352	361	369	188	231	142	143	99
	B	564 227	341 122	334 411	232 293	427 773	319 287	204 699	216 551
	D	25,44	29,29	23,28	27,82	16,38	18,97	20,32	16,63

REGIONALVERBAND BODENSEE-OBERSCHWABEN

LANDKREISE

BODENSEEKREIS	A	99	130	140	70	48	21	19	21
	B	109 794	121 985	113 144	68 132	88 466	18 022	47 549	18 408
	D	62,48	70,46	65,02	64,21	15,98	21,11	32,60	23,76
RAVENSBURG	A	139	93	94	59	39	36	30	17
	B	133 027	97 872	96 969	51 046	59 440	37 056	24 624	30 314
	D	30,41	47,78	29,62	37,96	24,87	17,68	21,88	11,19
SIGMARINGEN	A	163	108	102	72	4	3	1	11
	B	161 291	121 911	89 053	49 604	46 172	30 620	525	9 478
	D	14,81	20,06	17,00	21,06	15,86	15,42	.	31,46
RV BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	401	331	336	201	91	60	50	49
	B	404 112	341 768	299 166	168 782	194 078	85 698	72 698	58 200
	D	32,90	45,99	39,25	43,59	18,68	17,60	28,78	18,47

### 3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1973

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
				Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige	
1. VIERTELJAHR						
NATUERLICHE PERSONEN	A 3 044	2 633	2 254	109	116	5 677
	B 2 973 722	2 364 826	2 016 404	85 128	76 015	5 338 548
	D 47,99	28,59	24,01	33,47	64,56	39,39
JURISTISCHE PERSONEN	A 1 134	189	103	9	17	1 323
	B 3 071 414	834 534	419 708	64 589	111 986	3 905 948
	D 37,38	69,33	39,15	147,29	72,71	44,21
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 569	22	-	3	2	591
	B 1 576 889	42 942		6 910	5 281	1 619 831
	D 17,76	22,52		31,35	.	17,88
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 87	45	24	5	-	132
	B 247 016	220 067	116 807	56 989		467 083
	D 44,16	93,21	67,47	162,98		67,27
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 354	54	33	-	13	408
	B 711 011	195 577	67 742		104 569	906 588
	D 83,53	82,12	70,69		75,91	83,23
SUMME VERAEUSSERER	A 4 178	2 822	2 357	118	133	7 000
	B 6 045 136	3 199 360	2 436 112	149 717	188 001	9 244 496
	D 42,60	39,22	26,62	82,58	69,41	41,43
2. VIERTELJAHR						
NATUERLICHE PERSONEN	A 2 674	2 533	2 200	108	104	5 207
	B 2 747 332	2 154 583	1 859 439	70 323	68 499	4 901 915
	D 43,07	29,79	26,59	49,66	83,33	37,24
JURISTISCHE PERSONEN	A 968	156	106	10	9	1 124
	B 2 088 617	535 475	359 104	40 836	24 786	2 624 092
	D 40,53	50,27	44,36	54,50	110,84	42,51
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 530	29	4	5	1	559
	B 1 214 462	104 473	36 945	14 720	2 754	1 318 935
	D 18,61	24,84	14,81	27,13	.	19,11
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 86	41	32	4	-	127
	B 140 909	169 649	102 205	25 758		310 558
	D 98,03	46,39	37,60	69,86		69,82
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 222	41	31	1	6	263
	B 506 235	103 160	79 458	358	13 486	609 395
	D 68,65	74,93	53,73	.	119,90	69,71
SUMME VERAEUSSERER	A 3 642	2 689	2 306	118	113	6 331
	B 4 835 949	2 690 058	2 218 543	111 159	93 285	7 526 007
	D 41,97	33,87	29,47	51,44	90,64	39,08
3. VIERTELJAHR						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 926	2 231	1 915	90	123	4 157
	B 1 769 130	1 898 544	1 642 186	63 739	107 749	3 667 674
	D 43,27	32,56	29,70	43,41	62,04	37,73
JURISTISCHE PERSONEN	A 594	106	71	4	5	700
	B 1 157 202	467 207	246 345	24 813	6 569	1 624 409
	D 35,34	49,81	36,27	45,48	96,73	39,50
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 421	19	-	3	2	440
	B 786 867	58 996		24 778	264	845 863
	D 22,51	38,38		45,48	.	23,62
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 58	29	28	-	1	87
	B 126 878	104 473	99 318		5 155	231 351
	D 46,36	41,16	38,18		.	44,01
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 50	21	16	-	1	71
	B 136 243	132 406	40 347		414	268 649
	D 83,24	87,06	36,96		.	85,12
SUMME VERAEUSSERER	A 2 520	2 337	1 986	94	128	4 857
	B 2 926 332	2 365 751	1 888 531	88 552	114 318	5 292 083
	D 40,13	35,97	30,55	43,99	64,03	38,27
4. VIERTELJAHR						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 682	1 833	1 611	55	73	3 515
	B 1 474 007	1 471 366	1 293 701	34 540	59 026	2 945 373
	D 47,17	32,88	28,64	47,63	95,64	40,03
JURISTISCHE PERSONEN	A 635	114	74	4	6	749
	B 1 268 539	417 474	282 480	37 146	13 152	1 686 013
	D 28,58	72,08	46,89	282,77	106,09	39,35
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 463	16	-	1	1	479
	B 935 883	38 579		2 698	2 154	974 462
	D 20,22	13,36		.	.	19,95
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 34	21	16	-	-	55
	B 72 613	157 846	129 701			230 459
	D 39,38	49,12	41,52			46,05
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 25	21	15	2	1	46
	B 39 149	67 302	24 426	29 340	2 819	106 451
	D 89,33	196,66	67,66	.	.	157,19
SUMME VERAEUSSERER	A 2 317	1 947	1 685	59	79	4 264
	B 2 742 546	1 888 840	1 576 181	71 686	72 178	4 631 386
	D 38,57	41,55	31,91	169,48	97,55	39,79

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

## 4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A 1 845	1 277	547	12	8	1
		B 2 276 360	1 206 675	920 247	127 838	20 474	1 126
		D 20,56	27,40	13,76	7,56	4,62	.
	2. VIERTELJAHR	A 1 843	1 327	487	6	16	7
		B 2 246 917	1 264 195	838 197	51 850	69 216	23 459
		D 21,28	27,18	14,89	11,53	3,41	5,81
	3. VIERTELJAHR	A 1 363	1 047	288	6	15	7
		B 1 403 019	949 890	371 253	44 939	10 097	26 840
		D 22,85	26,05	18,08	9,12	3,82	5,58
	4. VIERTELJAHR	A 1 222	868	311	3	39	1
		B 1 157 957	733 931	394 995	15 426	10 094	3 511
		D 21,91	26,95	13,50	4,25	8,65	.
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A 1 891	1 364	485	24	14	4
		B 2 544 790	1 396 595	862 475	90 293	184 634	10 793
		D 30,36	36,77	27,55	14,40	4,12	8,68
	2. VIERTELJAHR	A 1 616	1 162	419	6	27	2
		B 1 717 764	1 111 711	566 990	6 882	30 874	1 307
		D 32,18	38,89	20,57	26,12	5,74	.
	3. VIERTELJAHR	A 1 283	972	285	7	15	4
		B 1 237 113	834 886	370 090	17 399	7 714	7 024
		D 34,17	35,15	33,05	32,86	4,00	12,63
	4. VIERTELJAHR	A 1 189	897	250	16	22	4
		B 1 202 920	794 659	359 477	23 130	17 737	7 917
		D 31,08	36,53	19,51	44,91	11,34	13,51
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A 1 481	1 075	383	10	13	-
		B 1 845 122	1 137 365	667 784	32 370	7 603	-
		D 42,73	47,34	36,43	18,38	9,47	-
	2. VIERTELJAHR	A 1 170	859	296	8	5	2
		B 1 156 287	726 649	406 672	15 321	6 531	1 114
		D 47,84	53,88	38,08	36,32	15,16	.
	3. VIERTELJAHR	A 917	697	198	9	7	6
		B 1 116 397	614 972	363 864	109 963	15 923	11 675
		D 47,23	45,52	37,35	98,73	4,23	18,44
	4. VIERTELJAHR	A 712	535	147	11	18	1
		B 849 796	515 687	277 998	36 704	18 679	728
		D 44,11	53,85	29,85	26,80	22,68	.
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A 724	538	161	18	7	-
		B 1 182 856	632 784	435 710	113 497	865	-
		D 56,66	60,93	61,95	12,52	63,77	-
	2. VIERTELJAHR	A 698	521	143	21	13	-
		B 1 198 721	583 923	524 314	85 452	5 032	-
		D 35,34	51,20	19,31	26,73	12,17	-
	3. VIERTELJAHR	A 594	447	120	7	20	-
		B 696 902	408 061	230 160	39 512	19 169	-
		D 35,35	42,69	23,73	38,30	12,41	-
	4. VIERTELJAHR	A 443	320	103	14	5	1
		B 528 510	297 763	168 046	61 457	213	1 031
		D 42,17	53,82	31,65	15,15	19,11	.
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A 712	516	176	10	10	-
		B 866 169	545 824	283 657	30 193	6 495	-
		D 61,63	68,48	52,26	35,26	17,18	-
	2. VIERTELJAHR	A 635	455	164	7	9	-
		B 782 944	457 167	288 390	26 430	10 957	-
		D 64,31	74,85	51,22	43,01	21,05	-
	3. VIERTELJAHR	A 419	258	136	11	14	-
		B 535 200	253 219	216 001	46 009	19 971	-
		D 48,14	59,58	43,27	26,20	6,24	-
	4. VIERTELJAHR	A 459	307	142	5	5	-
		B 476 501	259 906	203 320	6 717	6 558	-
		D 46,93	57,19	34,91	42,29	18,35	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1973

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A 176	131	39	-	5	1
		B 245 000	158 907	79 725		2 728	3 640
		D 91,02	101,49	74,99		32,80	.
	2. VIERTELJAHR	A 196	137	35	2	22	-
		B 223 297	131 067	69 451	2 082	20 697	
		D 91,93	120,95	63,70	.	9,64	
	3. VIERTELJAHR	A 166	132	24	-	9	1
		B 192 070	135 816	47 678		4 556	4 020
		D 72,31	75,27	70,66		56,60	.
	4. VIERTELJAHR	A 146	103	31	-	11	1
		B 267 957	111 398	138 453		11 712	6 394
		D 64,98	88,77	52,30		20,93	.
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A 98	42	42	4	9	1
		B 195 739	49 813	110 501	8 796	26 307	322
		D 113,35	180,00	113,71	59,68	4,25	.
	2. VIERTELJAHR	A 102	42	41	-	12	7
		B 104 558	31 405	58 530		1 509	13 114
		D 94,39	143,10	84,61		59,91	25,36
	3. VIERTELJAHR	A 49	21	13	4	9	2
		B 51 563	24 830	10 865	11 389	901	3 578
		D 79,87	118,91	48,96	40,10	128,96	.
	4. VIERTELJAHR	A 48	24	14	1	7	2
		B 88 825	61 016	18 314	600	1 195	7 700
		D 179,07	240,67	50,07	.	90,47	.
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A 49	28	20	1	-	-
		B 61 013	33 706	25 754	1 553		
		D 150,86	221,19	64,04	.		
	2. VIERTELJAHR	A 52	32	16	4	-	-
		B 73 286	35 657	19 697	17 932		
		D 109,05	153,36	54,26	81,13		
	3. VIERTELJAHR	A 46	36	5	2	2	1
		B 31 403	24 734	3 751	2 740	27	151
		D 92,27	95,10	74,77	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A 39	15	18	2	4	-
		B 52 567	14 771	31 058	2 189	4 549	
		D 87,58	188,79	50,34	.	29,41	
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A 24	14	10	-	-	-
		B 27 447	15 089	12 358			
		D 218,48	311,46	104,96			
	2. VIERTELJAHR	A 19	11	8	-	-	-
		B 22 233	13 236	8 997			
		D 205,35	269,37	111,16			
	3. VIERTELJAHR	A 20	11	9	-	-	-
		B 28 416	9 995	18 421			
		D 147,10	228,47	102,96			
	4. VIERTELJAHR	A 6	4	2	-	-	-
		B 6 353	2 777	3 576			
		D 226,75	349,65	.			

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM